



# Buechemer Blettli

Mitteilungsblatt der Gemeinde Buch am Irchel

Nr. 227, Mai 2020, 38. Jahrgang

## Inhalt

Editorial	2
Gemeinderat	3
Baustelleninfo	7
Portrait	9
Forstrevier	11
Katholische Kirche	12
Alterswohnheim Flaachtal	14
Pro Senectute	16
Kurzgeschichte	17
Fit im Alter	18
Bibliothek	19
Bücherbaum	23
Helfende Hand	24
Agenda	25
Impressum / Nützliches	
Notfalldienste	28



Bild: Nadine De Brito

## Covid-19

Das Jahr 2020 wird uns sicher immer als das «Corona-Jahr» in Erinnerung bleiben. Ein fieses Virus hat uns das Leben schwer gemacht. Niemand den ich kenne, hat so was Ähnliches schon erlebt. An die Maul- und Klauenseuche konnte sich die ältere Generation gut erinnern, aber so etwas wie diesen Ausnahme-Zustand, ist für uns alle neu!

Was sich für uns anfänglich nicht wirklich bedrohlich anhörte, da es ja weit weg war, hat sich innert Wochen auch bei uns zu einer gefährlichen Pandemie entwickelt. Plötzlich wird man von einem «Feind» bedroht, der unsichtbar aber trotzdem gefährlich ist. Unser Alltag wird eingeschränkt, nichts mehr mit Küssen links und rechts, keine Umarmungen mehr und einen Schwatz nur noch mit mindestens zwei Meter Abstand. Der Einkauf wird zum Spiessrutenlauf, da ja die Abstandsregel eingehalten werden muss. Ein falsch ausgewählter Artikel wird trotzdem gekauft, da man sich nicht getraut diesen wieder ins Gestell zurück zu legen, er könnte kontaminiert sein! Leere Gestelle und das genervte Personal welche die Frage nach dem leeren WC-Papier-Regal zum x-ten Mal mit «Nein wir haben momentan kein Toilettenpapier mehr» beantworten musste, hatten mein volles Mitgefühl. Ich habe keine Ahnung, warum man Packweise WC-Papier hamstert, evtl. sind das geheime Ängste der Menschen, dass man sich den Hintern nicht mehr 3lagig abwischen kann....!?

«Wir bleiben zu Hause», wurde empfohlen und auch grösstenteils befolgt. Die über 65jährigen mussten oder durften Fremd-Einkaufen lassen und gehörten laut BAG zur Risikogruppe. Trotzdem wurde diese Empfehlung nicht immer befolgt – aber wer gehört

schon gerne zu einer Risikogruppe! Wer konnte, arbeitete von zu Hause aus, viele Geschäfte und alle Restaurants mussten schliessen und für viele sieht die Zukunft düster aus.

Die Schulen wurden geschlossen und was die Kinder und die Mütter anfangs noch ganz cool fanden, wurde bald langweilig, für alle Eltern eine riesige Herausforderung. Wir auf dem Land konnten raus in die Natur, in Spanien sassen ganze Familien in kleinen Stadtwohnungen fest und mussten die Kinder über Wochen selber bespassen und versuchen Ihnen den verpassten Schulstoff so gut wie möglich zu vermitteln. Da bin ich froh, sind unsere Kinder schon erwachsen!

Ein Tiermarkt in Wuhan China gilt als Herd der ganzen Pandemie. Es wird davon ausgegangen, dass das Virus von einer Fledermaus stammt und über ein anderes Tier auf den Menschen übertragen wurde. Tiermärkte sind in China an der Tagesordnung dort wird gegessen was kriecht und flucht ob dies Wildtiere oder Haustiere sind. So erstaunt es nicht, dass ab und zu eine Pandemie im Land des Lächelns seinen Ursprung hat.

Was können wir nun mitnehmen aus dieser Krise, mehr Bescheidenheit und mehr Zufriedenheit vielleicht. Sich klar darüber werden, dass nicht alles selbstverständlich ist. Dankbar sein, für Menschen die in den schweren Zeiten für uns da waren, wie Pflegenden, Verkaufspersonal, freiwillige Helfer/innen und ganz viele andere. Ich hoffe, dass das «Füreinander da sein» auch nach der Krise noch anhält, viele wären sicher froh darüber. Dann wünsche ich Euch allen, das was einem in den letzten Wochen immer gewünscht wurde: Bleiben Sie gesund!

/um



## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Berichtsmonate März und April 2020

### Abfallsammelstelle

Auf der Parzelle Kat.-Nr. 1670, welche im Eigentum der Politischen Gemeinde Buch am Irchel ist, befindet sich derzeit die öffentliche Entsorgungsstelle der Gemeinde. Karton, Altpapier, Glas, Blech, Aluminium, Textil sowie Kaffeekapseln können von den Anwohnern entsorgt werden. Im Zusammenhang mit der geplanten Veräusserung der Grundstücke im Gebiet Aspen (bei der Hauptstrasse) anbietet sich der Zeitpunkt der Standortverlegung der Entsorgungsstelle. Zudem sollen auch die Missstände bei der Entsorgung, insbesondere des Altpapiercontainers, behoben werden. Im Vorfeld wurden verschiedene Varianten für einen neuen Standort diskutiert. Als geeignetste Lösung erachtet der Gemeinderat die Positionierung einer neuen Sammelstelle auf dem Grundstück beim Werkgebäude, angrenzend an die Bachstrasse. Mit dieser Standortvariante kann das bisherige Sammelangebot im Grundsatz beibehalten werden, was zum Entscheid mitbeiträgt. Für die Sammlung der Kaffeekapseln und den Textilcontainer wird ebenfalls beim Werkgebäude Platz geschaffen. Die Entsorgung der Ganzglasflaschen erfolgt neu im Bruchglascontainer. Einzig der Karton kann in Zukunft nicht mehr einer lokalen Sammelstelle zugeführt werden. Die Einwohner/innen sind angehalten, den Karton einer Entsorgungsfirma zu überbringen oder der regulären Altpapier- und Kartonsammlung durch den Turnverein mitzugeben.

Ein Nachteil des neuen Standortes ist der enge Einlenker von der Kirchstrasse in die Bachstrasse. Um für die Leerung der Sammelcontainer und damit die Zufahrt mit einem Lastkraftwagen (LKW) zu gewährleisten werden bauliche Massnahmen nötig. Zudem sind häufig negative Rückmeldungen zum neuen Standort aus der Bevölkerung eingegangen. Der Ge-

meinderat hält dennoch am Standort fest. Die Errichtung der Sammelstelle kann kostengünstig erfolgen und hat eine zentrale Lage. Als weiterer Vorteil wird gewertet, dass die Entsorgungsanlage besser beobachtet und der Missbrauch minimiert werden kann. Im Budget 2020 wurde für die Neuorganisation der Sammelstelle zu Lasten dem Konto Abfallwesen ein Betrag von CHF 80'000.00 eingestellt. Die Ausgabenkompetenz der mutmasslichen Kosten liegt im Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates. Die baurechtliche Bewilligung liegt vor und ist unterdessen in Rechtskraft erwachsen.

Für die künftige Glas-, Blech/Aluminium und Papiersammlung soll die innovative Lösung mit Unterflurcontainer umgesetzt werden. Die neuen Unterflurcontainer werden an die bestehende Kanalisationsleitung angeschlossen. Dies ersetzt zwar keine jährliche Wartung und Reinigung der Container, garantiert jedoch hygienischere Sammelbedingungen.

Der Gemeinderat hat die Aufträge im freihändigen Verfahren an folgende Unternehmer erteilt bzw. die mutmasslichen Kosten festgelegt (alle Beträge inkl. MwSt.):

- Tiefbauarbeiten: Gerhard Stolz / CHF 30'009.55
- Kandelaber versetzen: EKZ / CHF 1'656.90
- Unterflurcontainer: Villiger AG / CHF 41'500.00
- Gittersteine Schwerlast: CHF 3'000.00
- Baueingabe und Baubegleitung: Coon Architektur GmbH / CHF 1'000.00
- Baubewilligung und Anschlussgebühren: Politische Gemeinde / CHF 1'837.20
- Beleuchtung: CHF 200.00
- Tafel Nutzungsinformationen: CHF 500.00
- Reserve: CHF 296.35

Für die Projektierung und Realisierung der neuen Abfallsammelstelle genehmigte der Gemeinderat einen Kredit von CHF 80'000.00 inkl. MwSt. zu Lasten der Jahresrechnung 2020.

### **Bauwesen**

Der Gemeinderat hat folgendes Bauvorhaben bewilligt:  
Ordentliches Verfahren:

- Cardigliano Claudio + Antonella, Wohnstrasse 5, 9320 Frasnacht;  
Ausläufe für Pferde und Einzäunung Weide (bereits erstellt), Liegenschaft Vers.-Nr. 103, Grundstück Kat.-Nrn. 1690 und 1691, Bebikon 29, 8414 Buch am Irchel (Kernzone ES III)

### **Forstwirtschaft**

Im Zusammenhang mit den anfallenden Arbeiten mit dem vielen Käferholz hat der Gemeinderat die Anschaffung eines Entasters genehmigt. Mit einem eigenen Gerät können die Holzerntearbeiten effizient durch das eigene Personal erledigt werden. Für die Anschaffung des Geräts muss mit Kosten von knapp CHF 28'000.00 gerechnet werden.

### **Gemeindeverwaltung**

Mit den Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sind die Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung angehalten, möglichst von zu Hause aus die anfallenden Arbeiten zu erledigen. Bisher hat das Gemeindeverwaltungsteam nicht im Modell Homeoffice gearbeitet. Zur Bereitstellung eines zuverlässigen Zugangs wurde ein «mobiler Arbeitsplatz» bestehend aus einem Laptop und zwei Bildschirmen angeschafft. Nach der Corona-Pandemie kann der mobile Arbeitsplatz für weitere Gemeindezwecke eingesetzt werden. Dies z.B. für Präsentationen an der Gemeindeversammlung oder wenn ein zusätzlicher temporärer Arbeitsplatz bei Revisionen notwendig wäre. Die Aufwendungen sind nicht im Budget 2020 eingestellt.

### **Jagdaufseher**

Martin Stolz aus Buch am Irchel, hat die Jagdaufseherprüfung im letzten Herbst erfolgreich abgeschlossen. Deshalb beantragte der Gemeinderat die Vereidigung von Martin Stolz für das Jagdrevier Nr.

183 von Buch am Irchel. Gemäss Vollzugsmeldung wurde Martin Stolz im Februar 2020 durch die Statthalterin vereidigt. Martin Stolz ist bereits seit längerer Zeit in der Funktion des Jagdaufsehers für die Gemeinde Buch am Irchel im Einsatz. Mit der Vereidigung erfolgt dies nun offiziell. Der Gemeinderat bedankt sich bei Martin Stolz für die Übernahme dieses bedeutungsvollen Amtes.

### **Liegenschaften**

Im Zusammenhang der diesjährigen Sanierung der Fernwärmeheizung im Werkgebäude soll auch der Giebel sanft renoviert werden. Im Januar 2020 fand ein Workshop statt, zu welchem die Vereinsvorsteher/-innen der Gemeinde Buch am Irchel eingeladen wurden. Am Anlass haben die Gemeindevertreter über den Umfang der geplanten Neugestaltung des Giebels orientiert und die Gelegenheit genutzt, Ideen und Anregungen der heutigen Nutzer abzuholen. Der Ersatz der bestehenden Stühle und der Tische gilt als Bedürfnisse der Vereine. Die Zürcher Kantonalbank wird den Gemeinden im Jubiläumsjahr 2020 eine Sonderdividende ausrichten. Die Bank würde sich freuen, wenn die Gemeinden mit dieser Jubiläumsdividende etwas Besonderes zu Gunsten der Bevölkerung machen würde. Die Tische und Stühle sollen aus diesem Beitrag finanziert werden. Der Gemeinderat hat die Neuanschaffung von 10 Klappstischen und 60 Stühlen genehmigt und den Beschaffungsauftrag in der Höhe von CHF 12'730.10 genehmigt.

### **Parkplatz Desibachstrasse**

Auf Antrag des Gemeinderats erliess das Bezirksgericht Andelfingen ein gerichtliches Verbot (Parkierverbot) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1742: «Unberechtigten wird das Abstellen von Fahrzeugen aller Art auf der Liegenschaft Desibachstrasse, 8414 Buch am Irchel, Kat.-Nr. 1742, verboten. Berechtigt ist das Abstellen von Fahrzeugen während maximal 3 Stunden. Weiter berechtigt sind Nutzer mit Bewilligung (Parkkarte) der Politischen Gemeinde Buch am Irchel. Wer dieses Verbot verletzt, wird auf Antrag mit einer Busse bis zu CHF 2'000.00 bestraft.» Das Gemeindeammannamt Andelfingen publizierte das Verbot am 14. Februar 2020.

Der Gemeinderat legte die Nutzungsbedingungen bzw. die Abgabe der Parkkarten wie folgt fest:

- Die Parkkarten berechtigen bei Verfügbarkeit zum Parken auf dem Kiesparkplatz, Kat.-Nr. 1742 an der Desibachstrasse.
- Es liegt kein Platzanspruch vor.
- Die Parkkarte ist gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe zu deponieren.
- Die Gemeinde schliesst ausdrücklich jede Haftung für die geparkten Fahrzeuge aus. Insbesondere bei Beschädigung, Vandalismus, Diebstahl usw.
- Bei vorzeitiger Rückgabe der Parkkarte erfolgt keine Rückerstattung.
- Gebühren: Tageskarte CHF 10.00 / Monatskarte CHF 50.00 / Jahreskarte CHF 500.00
- Die Tages- und Monatskarten müssen am Schalter der Gemeindeverwaltung beglichen werden. Für die Jahreskarte kann eine Rechnung erstellt werden.
- Die Parkkarten sind übertragbar.
- Die Parkkarten können am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Bei Monats- und Jahresparkkarten werden die Kontaktdaten des Erwerbers festgehalten.
- Es gelten für alle Nutzer die gleichen Bedingungen. Keine Gewährung von Betriebs- oder Mengenrabatten.

Die Kontrollen werden durch das Gemeinderatsmitglied Markus Stolz ausgeführt. Die Einführung der neuen Bestimmungen erfolgen ab 1. Juni 2020. Der Gemeinderat erhofft sich, dass mit diesen Massnahmen eine tragbare Regelung gefunden werden konnte und die Bedingungen durch die Nutzer respektiert werden.

### **Sanierung Gräslikerstrasse / Breitackerstrasse**

Der Gemeinderat Buch am Irchel beabsichtigt, die Gräslikerstrasse sowie die Breitackerstrasse und den Kreuzungsbereich Wilerstrasse im Jahr 2021 zu sanieren. Das Ingenieurbüro INGESA AG wurde deshalb mit der Ausarbeitung des Bauprojekts beauftragt. Die Gräsliker- und Breitackerstrasse weisen diverse Belagsflicke, Risse sowie fehlende Randabschlüsse auf. Für das Ausführungsprojekt müssen noch Belagsuntersuchungen durchgeführt werden. Im Bauprojekt wird davon ausgegangen, dass die komplette

Foundationsschicht ersetzt werden muss. Die bestehende Wasserleitung stammt aus dem Jahr 1912 und befindet sich in der Druckzone Wiler. Die Leitungen haben ihre Lebenserwartung schon lange erreicht und sollen im Zusammenhang mit der Strassensanierung ersetzt werden. Die Wasserleitung in der Breitackerstrasse wurde bereits im Jahr 1985 erneuert. Die Hausanschlüsse im Projektperimeter sind teilweise älteren Datums. Die Leitungen werden generell, sofern Sie nicht bereits aus Kunststoff bestehen, bis zur Grundstücksgrenze (Strassenparzelle) ersetzt. Die Grundeigentümer werden aufgefordert, schadhafte oder ältere Hausanschlussleitungen im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten zu ersetzen. Die Mischabwasserleitungen befinden sich grundsätzlich in einem guten Zustand und müssen nicht saniert werden. Die Kanal-TV-Aufnahmen vom Januar 2020 zeigen auf, dass die Regenabwasserleitungen teilweise Schäden aufweisen. Deshalb werden die Regenabwasserleitungen im gesamten Projektperimeter ersetzt. Die Baukosten werden mit CHF 468'000.00 inkl. MwSt. prognostiziert. Der Gemeinderat möchte die Sanierung der Gräslikerstrasse / Breitackerstrasse im Jahr 2021 umsetzen und wird deshalb der Gemeindeversammlung vom 27. November 2020 die Genehmigung des Bauprojekts zur Abstimmung unterbreiten. Die Ausführung der Sanierung ist im Zeitraum Juni bis September 2021 vorgesehen. Im Sinne einer Vorinvestition wurde durch den Gemeinderat für die Anpassung der Strassenbeleuchtung im Wiler bei der Wohnüberbauung von Lerch & Partner AG ein Kredit von CHF 8'000.00 zu Lasten der Jahresrechnung 2020 genehmigt. Die Wohnüberbauung ist bald fertiggestellt und die Umgebungsarbeiten sollen in diesem Frühjahr abgeschlossen werden. Es wäre für die Gemeinde kostspieliger, wenn die Arbeiten erst nach Abschluss der Umgebungsarbeiten gemacht würden.

### **Sanierung Grütstrasse**

Der Gemeinderat Buch am Irchel beabsichtigt, ein Teilstück der Grütstrasse im Jahr 2020 zu sanieren. Das Projekt ist im Budget 2020 mit einem Betrag von CHF 310'000.00 eingestellt. Das Ingenieurbüro INGESA AG hat das Projekt ausgearbeitet. Die mutmasslichen Gesamtkosten zu Lasten des Strassenbereichs und der Wasserversorgung betragen

CHF 301'000.00. Das Geschäft wird an der nächsten Gemeindeversammlung den Stimmberechtigten zur Genehmigung unterbreitet.

### Sanierung Hauptstrasse

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Hauptstrasse (Kantonsstrasse), welche im 2021 geplant ist, sollen die Kanalschächte gereinigt und eine Zustandserhebung gemacht werden. Die Aufwendungen der Belagssanierungen werden durch den Kanton bezahlt. Jedoch gehören die darunterliegenden Leitungen zum Eigentum der Politischen Gemeinde. Damit der Sanierungsaufwand erhoben werden kann, schafft die vorgängige Zustandserhebung Klarheit und die Kosten können besser abgeschätzt werden. Der Auftrag wurde zum Preis von knapp CHF 12'000.00 im freihändigen Verfahren an die Firma Mökah AG, Henggart, erteilt.

### Sanierung Heizzentrale der Fernwärmeheizung

Der Gemeinderat hat die Aufträge für die Sanierungsarbeiten vergeben (darüber wurde in der letzten Ausgabe informiert). Der Terminablauf für die Sanierungsarbeiten liegt nun vor und die Bautätigkeit starten in diesen Tagen. Der Kaminabbruch im Giebel ist in der Woche vom 22. bis 26. Juni vorgesehen. Eine Nutzung des Giebels wird daher während dieser Woche nicht möglich sein. Für Ihr Verständnis und entsprechende Umorganisation danken wir Ihnen.

### Strassensanierungen

Für die Sanierungsarbeiten der Strassenschäden an der Klausrütistrasse und an der Desibachstrasse hat der Gemeinderat zwei Kredite von insgesamt CHF 31'000.00 genehmigt. Mit den Sanierungsarbeiten wurde die Firma Brossi AG beauftragt. Die Arbeiten werden im Frühsommer ausgeführt.

### Veräusserung Grundstück Kat.-Nr. 1363

An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2019 haben die Stimmberechtigten der Veräusserung des Grundstücks Kat.-Nr. 1363 (ehemals Schulhausparkplatz) unter Berücksichtigung der Bestimmungen zugestimmt. Der Gemeinderat hat den Makler-Auftrag zum Verkauf des Grundstücks im freihändigen Verfahren an Niedermann & Partner, Andelfingen, vergeben.

### Zweckverband Alterswohnheim

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2019 des Zweckverband Alterswohnheim Flaachthal. Der Anteil unserer Gemeinde am Ertragsüberschuss beträgt CHF 1'311.77, der Anteil der Nettoinvestitionen CHF 9'746.35.

*Der Gemeinderat*

## Termine

Die geplante Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2020 muss wegen dem Versammlungsverbot im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie abgesagt werden. Als Ersatzdatum wird der Freitag, 3. Juli 2020 vorgesehen. Der Neuzuzügeranlass (19.06.2020), das Platzkonzert (19.06.2020) und der Quartierapéro im Oberbuch (03.07.2020) werden auf das nächste Jahr, bzw. auf das Jahr 2022, verschoben.

## Zivilstandsnachrichten



### Gratulation

- Herr Bongardt Dieter feiert am 22. Juli 2020 seinen 80. Geburtstag

Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Liebe und Gute.

### Geburten:

Wir heissen unseren jüngsten Nachwuchs herzlich Willkommen.

- Mehr Joy, geb. 27.02.2020, Tochter von Mehr Patric und Weber Carol
- Semmel Rena, geb. 28.02.2020, Tochter von Semmel Botond und Megyes Andrea
- Schmid Leandro, geb. 22.03.2020, Sohn von Veit Raphael und Schmid Bettina

### Todesfälle:

- Gubler Frieda, geb. 08.07.1923 – gest. 08.04.2020

## Öffnungszeiten Feiertage

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben wie folgt geschlossen:

**Auffahrt:** Mittwoch, 20. Mai 2020 ab 11.30 Uhr bis Sonntag, 24. Mai 2020

**Pfingsten:** Montag, 1. Juni 2020



Bei einem Todesfall an den Feiertagen erreichen Sie unseren Bestattungsdienst Hugo Breitler unter der Nummer 079 363 89 05.



Kanton Zürich  
Baudirektion  
Tiefbauamt



## Baustelleninfo

Franz Ziegler, Projektleiter, Strasseninspektorat, Unterhaltsregion III  
Werkhofstrasse 5, 8451 Kleinandelfingen, Telefon 043 257 93 00, Mail [ur3.tba@bd.zh.ch](mailto:ur3.tba@bd.zh.ch), [www.tiefbauamt.zh.ch](http://www.tiefbauamt.zh.ch)

Kleinandelfingen, im Mai 2020

### **Buch am Irchel / Berg am Irchel: Bauarbeiten an der Hauptstrasse beginnen am 25. Mai 2020**

Sehr geehrte Damen und Herren

Damit Sie auch in Zukunft eine sichere und einwandfrei funktionierende Infrastruktur nutzen können, erneuert das kantonale Tiefbauamt an der Hauptstrasse im Abschnitt zwischen Buch am Irchel und Gräslikon die Abschlüsse, die Fahrbahnränder, sämtliche Schachtabdeckungen sowie den Fahrbahnbelag. Örtlich werden die Strassenentwässerungsleitungen und Schächte saniert oder angepasst. Zudem wird ausgangs Buch am Irchel eine neue Verkehrsmessstelle erstellt.

#### **Die Bauarbeiten beginnen am Montag, 25. Mai, und dauern bis Freitag, 4. September 2020.**

Die Ausführung erfolgt in zwölf Etappen. Der Verkehr wird einspurig mit zwei Lichtsignalanlagen durch die Baustelle geführt. Die in die Hauptstrasse einmündenden Gemeinde- und Flurstrassen können in den jeweiligen Baustellenetappen nicht benutzt werden (Sackgasse).

Im Instandsetzungsabschnitt ist ein Lastwagenfahrverbot signalisiert. Eine Umleitung für Lastwagen ist signalisiert.

Die Umleitung für Velofahrende ist ebenfalls signalisiert (siehe auch Plan auf der Rückseite).

Die Buslinien 670 und 677 der PostAuto Schweiz AG verkehren ohne Einschränkungen.

Für die abschliessenden Belagsarbeiten muss die Hauptstrasse im ganzen Instandsetzungsabschnitt für sämtlichen Verkehr gesperrt werden.

**Diese Vollsperrung findet vom 17. bis 28. August 2020 statt.** Über den genauen Ablauf der Vollsperrung werden wir Sie im Juli nochmals informieren.

Wir danken für Ihr Verständnis. Bei Fragen und Anliegen steht Ihnen die Bauleitung, Werner Bodmer, bhateam ingenieure ag, Telefon 052 724 03 00, gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

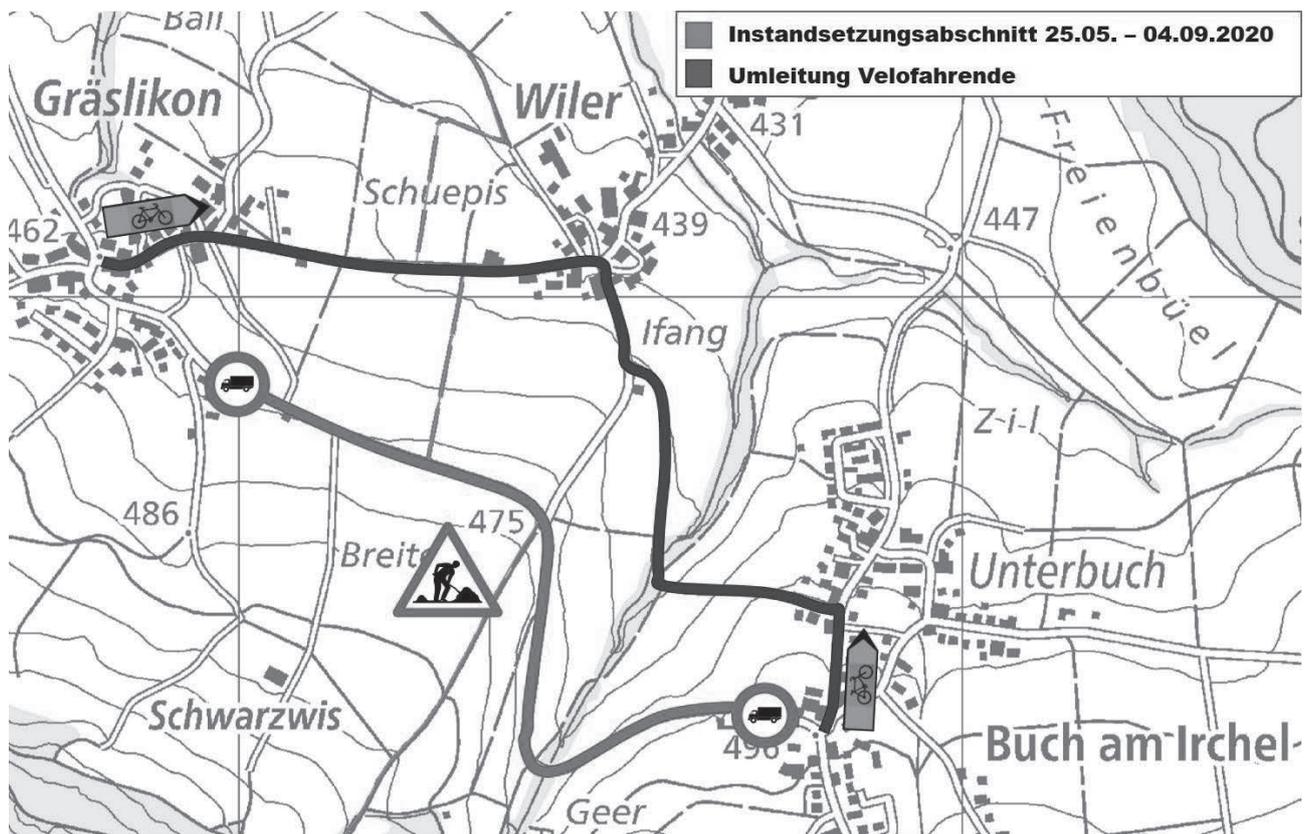
**Tiefbauamt**  
Strasseninspektorat  
Unterhaltsregion III

Franz Ziegler, Projektleitung



Kanton Zürich  
Baudirektion  
Tiefbauamt

## Übersichtsplan



### Verteiler

- TBA, UR III
- TBA, UB 7
- AWEL, Wasserbau, A. Marty
- Gemeinderat Buch am Irchel
- Gemeinderat Berg am Irchel
- Gemeinderat Flaach
- Gemeinderat Volken
- Gemeinderat Dorf
- Gemeinderat Neftenbach
- bhateam ingenieure ag
- me.architekten AG
- KAPO Zürich, VTA
- KAPO Zürich, Verkehrsleitzentrale

- Strassenverkehrsamt Kt. Zürich
- Kantonsspital, Rettungsdienst, Winterthur
- Kantonsspital, Rettungsdienst, Schaffhausen
- Feuerwehr Flaachtal, Kdt. Hp. Bruderer
- Pz Verschiebungen Bern
- Kdo. Waffenplatz, Frauenfeld
- PostAuto Schweiz AG, B. Bicanin
- Schweizerische Post, Kundendienst
- Schule Flaachtal, Schulleitung C. Schäfer
- Schulverwaltung Flaachtal, S. Küchler
- Kern Strassenbau AG, Bülach
- Kommunikation Baudirektion Kt. Zürich
- Alle Haushaltungen Gemeinde Buch am Irchel und Gräslikon

Eine Übersicht aller kantonalen Strassenbaustellen finden Sie unter [www.tba.zh.ch/baustellen](http://www.tba.zh.ch/baustellen)



## Neu im Gemeinderat Andy Seifert

Es freut uns, Ihnen den neuen Gemeinderat Andy Seifert vorzustellen. Er ist der Nachfolger von Gerry Weilenmann und seit März 2020 im Amt.

*Andy erzähl uns etwas über Dich:*

Ich wurde am 04.07.1985 geboren. Aufgewachsen bin ich im schönen Rheintal in der Gemeinde Gams im Kanton St. Gallen.

Meine erste Berufsbildung war Carrosseriespengler. Nach der abgeschlossenen Lehre studierte ich Sozialpädagogik. Danach arbeitete ich viereinhalb Jahre in der Jugendpsychiatrie Zürich. Heute arbeite ich in der Nachbetreuung im Jugendheim Gfellergut. Das heisst «meine» Jugendlichen wohnen selbstständig in einer Wohnung und arbeiten entweder Heimintern oder an externen Lehrorten, dabei werden sie von mir betreut und gecoacht.

Am 05.06.2010 haben Rahel (ehemals Wepfer) und ich geheiratet. Wir haben uns auf einer schönen Wiese in Buch am Irchel, ganz romantisch mit Blick aufs Weinland, das Ja-Wort gegeben.

Wir haben zwei eigene Kinder Joana sieben Jahre und Elis 3 Jahre alt und zwei Pflegekinder Kevin 6 Jahre und Sajdou 13 Jahre alt. Seit 2014 sind Rahel und ich sozialpädagogische Pflegeeltern angestellt bei der Stiftung «conchetto».

Seit 2012 wohnen wir im Unterbuch im ehemaligen Elternhaus von Rahel.

*Was gefällt Dir am besten und was eher weniger in Buch am Irchel?*

Unser schönes Haus, den Garten, der Stammberg in welchem ich gerne mit meinem Hund spazieren gehe, der Irchelturm und die schöne Aussicht. Das ländliche Leben und doch so nah an der Stadt, die Überschaubarkeit, die lässigen Nachbarn und das gute Zusammenleben.

Weniger gefällt mir, dass es überall entweder rauf oder runter geht (grinst), die schlechte ÖV-Verbindung nach Winterthur und die veraltete Bau- und Zonenordnung.

*Was wünschst Du Dir für Buch am Irchel?*

Ich wünsche mir, dass es die schöne Idylle und Ländlichkeit behält und doch am Puls der Zeit bleibt.

*Warum wolltest Du in den Gemeinderat?*

Dafür gibt es mehrere Gründe. Ich möchte mich mehr in der Gemeinde einbringen und mein Zuhause mitprägen. Auch ist es mir wichtig, mich aktiv zu beteiligen und mitreden zu können, anstelle mich über Entscheide zu ärgern und die Faust im Sack zu machen. Zudem liebe ich Herausforderungen und finde es spannend, mich beruflich auch weiter entwickeln und bilden zu können.

*Warst du politisch aktiv und bist Du in einer Partei?*

Ich war und möchte momentan nicht politisch aktiv sein und nein ich bin in keiner Partei.

*Du hast das Ressort Hochbau und Liegenschaften von Gerry Weilenmann übernommen, bist Du zufrieden damit?*

Zu Beginn wollte ich eigentlich lieber das Ressort Soziales haben, da ich mich dort sicher fühle. Nun bin ich aber froh, über mein Ressort. Ich finde dieses sehr spannend und ich kann viel dazu lernen. So

muss ich mich aus meiner «Komfortzone» bewegen und werde herausgefordert. Es ist für mich schön, dass ich neben meinem sozialen Alltag ein anderes Fachgebiet habe, mit welchem ich mich auseinandersetzen muss.

*Die ersten Gemeinderatssitzungen hast Du hinter Dir, hast Du Dir diese so vorgestellt?*

Es war schwierig mir überhaupt etwas vorzustellen! Es war jedoch sehr spannend mich auf der «anderen Seite» zu finden. Zudem freute ich mich auf das Kennenlernen der anderen Gemeinderäte/in. Herausfordernd fand ich den Einstieg in den Gemeinderatsalltag. Es war speziell, in eine Position zu kommen, in die man vorher nicht hinein schnuppern konnte. Ich kannte meine neuen Mitarbeiter kaum oder gar nicht noch wussten diese, wer ich bin. Heute freue ich mich, mit den kompetenten und sympathischen Mitarbeiter/innen der Gemeinde und dem Gemeinderat zusammen arbeiten zu können.

*Glaubst Du, Du kannst als Gemeinderat etwas bewirken?*

Ja das glaube ich, dass ich mit meiner Stimme, meinen Werten und meinem Erfahrungsschatz in unserer schönen Gemeinde etwas bewirken kann. Da in naher Zukunft die Überarbeitung der Bau- und Zonenordnung ansteht, werde ich diese mitprägen können. Dabei ist mir jedoch wichtig, dass ich dies zum Wohle der Buechemerinnen und Buechemer mache.

*Gibt es Wünsche und Ziele für Dich als Gemeinderat?*

Ich wünsche mir eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe, mit Respekt und ich schätze die Offenheit und Transparenz soweit es mein Amt mir erlaubt.

*Hast Du zwischen all Deinen Tätigkeiten auch noch Zeit für Hobbys?*

Ich liebe es, sowohl zu Hause wie auch auf 3D-Parcours, Bogen zu schiessen. Zeit mit meiner Familie zu verbringen, zu Grillieren, im Garten, am Haus und in meiner Werkstatt zu arbeiten, kreativ zu sein oder mit dem Schlauchboot unterwegs zu sein.

Danke Dir Andy für den Einblick in Dein Leben. Ich wünsche Dir viel Erfolg, gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und viel «Gfreuts» mit Deiner Familie. / um



## Alles neu macht der Mai!

Der Winter 2019/20 hat dem Frühling Platz gemacht. Stürmische Zeite haben im Wald ihre Spuren hinterlassen. Das blieb dann den im März und April in grossen Scharen in den Wald strömenden Besuchern nicht verborgen. Manch ein Spaziergänger, oder immer öfters E-Biker der seit Jahren nicht mehr auf dem Irchel war, staunte ab den durch Käfer und Sturm veränderten Wälder nicht schlecht. Der Besucherstrom erlebte dann Ende April seinen Höhepunkt. Dass der Wald auch Arbeitsplatz und Rohstofflieferant ist und die Strassen auch für Holztransporte genützt werden, stiess nicht überall auf Verständnis. Die trockene Witterung machte dann vielen noch einen Strich durch die Rechnung, denn mit einem Feuerverbot im Wald wurde nichts aus dem Grill-Plausch. Diese Verbot wurde zum Glück befolgt, so dass keine gefährlichen Situationen entstanden. Vielen Dank!

Der lang ersehnte Regen brachte dann im Mai eine Entspannung für die arg gebeutelte Natur in Wald und Feld. Was unsere Bäume, insbesondere die Fichte, aber nun im den nächsten Monaten erwartet ist unklar. Wir haben im Rahmen der Eindämmung des Borkenkäfers möglichst viele Fichtenholz aus dem Wald abgeführt. Darum ist auch unser Lager im «Wiler» schon wieder am Wachsen. Denn die warmen, niederschlagsarmen Wochen haben es diesem gefrässigen Käfer ermöglicht in einem noch nie erlebten Ausmass seine Eier auch ins liegenden Holz zu legen. Unsere Kontrollen der aufgestellten Fallen haben gezeigt, dass 2-3x mehr Käfer vorhanden sind

als im letzten Frühling. Was das für den Wald bedeutet, lässt sich nur erahnen.

Wir erwarten Ende Mai einen ersten Ausflug der Käfer und hoffen dass unsere Befürchtungen aufgrund der gemachten Beobachtungen nicht eintreffen. Denn wenn wir schon im Juni mit grossen absterbenden Fichtenflächen zu kämpfen haben, dann wird es ungemütlich. Denn der Absatz gegenüber dem letzten Jahr hat spürbar nachgelassen. Die Lager der Sägereien sind voll und in ganz Europa kämpfen alle Länder mit den gleichen Problemen.

Die Waldbesitzer möchte ich aufmuntern Ende Mai auch einmal einen Blick in «Ihren» Wald zur werfen. Auf unseren Kontrollrunden schauen wir natürlich auch immer mit einem Auge in den privaten Wald, aber alle auftretenden Schäden sehen und Bemerkungen auch wir nicht. Ich bin gerne auch bereit in den Sommermonaten gemeinsam die Schadflächen einmal zu besichtigen. Anruf genügt.

Wünschen wir den Borkenkäfer ins «Pfeffer- oder Corona-Land» und hoffen auf einen normalen Sommer.

Forstrevier Irchel  
Kirchstrasse 5, 8414 Buch am Irchel

Förster Hans Beereuter  
Email: [hans.beereuter@forst-irchel.ch](mailto:hans.beereuter@forst-irchel.ch)  
Tel. 052 305 32 08  
Mobil 079 421 13 68





## KEINE GOTTESDIENSTE und VERANSTALTUNGEN

### WICHTIGE INFORMATION

Betreffend Gottesdienste und andere Veranstaltungen kontaktieren Sie bitte unsere Homepage unter [www.pirminius.ch](http://www.pirminius.ch). Diese wird laufend aktualisiert. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

### ÖKUMENISCHES OSTERFEUER ZU CORONA-ZEITEN



Fotos von Walter

Liebe Mittragende, liebe Pfarreimitglieder

Wie Sie sehen, verändert die Corona-Krise so manch gewohnte Osterfeier und daraus entsteht eine kreative ökumenische Osterfeier. Denn als ref. Pfarrer Andreas Goerlich von Neftenbach mit der Idee zu mir kam, die Osterfeier ökumenisch zu gestalten war ich sofort bereit mit ihm und zusammen mit ref. Pfarrerin Barbara von Arburg mitzumachen. Die Idee war von einem Osterfeuer auf dem Chräen, das von Ostersonntag 19.00 Uhr bis Ostersonntag 8.00 Uhr brennt. So wurden Personen angefragt, die das Osterfeuer in diesem Zeitraum abwechselnd jeweils 2 Stunden bewachen würden.

Bei Sonnenaufgang wurden dann die mitgebrachten Osterkerzen der Ref. Kirche und der Kath. Kirche durch die jeweiligen Seelsorger ref. Pfarrerin Barbara

von Arburg und durch den kath. Pfarrer Benignus Ogbunanwata vom gesegneten Feuer angezündet.

Auch wenn die Karwoche für mich immer mit viel Arbeit verbunden ist, war es eine sehr eindrückliche und symbolträchtige Erfahrung diese Osterfeier so zu gestalten und die Wärme des Osterfeuers an denen, die nicht dabei sein konnten, weiter zu tragen. Gerne möchte ich auf diesem Weg mich bei den Initiatoren Pfrn. Barbara von Arburg und Pfr. Andreas Goerlich bedanken sowie an alle die ebenfalls dazu mitgetragen haben. Ohne euch hätte man dies nicht realisieren können. Den Ruf nach einer Wiederholung werden wir besprechen und gemeinsam eine Lösung finden.

Ich wünsche Euch weiterhin frohe Ostertage.

*Pfr. Benignus Ogbunanwata*

### OSTERGRÜSSE APRIL 2020

Meine liebe Gemeinde

Die Karwoche hat schon begonnen und ich möchte Euch auf diesem Weg meine pastoralen Grüsse an Euch alle senden.



Zuerst danke ich allen, die sich Sorgen um uns machten oder gar sich bei uns gemeldet haben. Ebenfalls danke ich an alle, die Kontakt mit ihren Angehörigen, Freunden und Nachbarn aufgenommen haben. In der Solidarität haben sie ihnen eine helfende Hand ausgestreckt und den Einkaufsdienst angeboten. Dies ist eine sehr spezielle Zeit, wo manche schmerzhaft

feststellen, dass eine gemeinsame Feier der heiligen Kartage auf Grund der Eindämmung des Coronavirus unmöglich ist. Einige haben sich geäußert, dass sie dies vermissen.

Nun die Kirche hält Messen und feiert die Karwoche zwar ohne Publikum, doch in Verbundenheit mit allen Christen. Ich appelliere an Euch, dass Ihr auch die im TV oder Radio übertragenen Gottesdienste wahrnehmen könnt. Dazu sind detaillierte Informationen auf unserer Homepage [www.pirminus.ch](http://www.pirminus.ch) zu finden oder auf der des Bistum Churs [www.bistum-chur.ch](http://www.bistum-chur.ch).

Ich bin überzeugt, dass dies auch eine Zeit der Gnade ist, denn wir merken wie stark die Liebe des Sohnes Jesus Christus für die Menschen war, dass er sein Leben für die Welt hinweggibt. Wir sehen, wie die ganze Menschheit mit einander verbunden ist. Wir merken auch, wie wir plötzlich Zeit haben für die

wichtigen Dinge im Leben. Wir nehmen auch wahr, wie manche Leute in Angst und Unsicherheit leben, da ihr Arbeitsplatz bedroht ist. Oder manche Menschen, besonders in Afrika, wegen des Shut downs Hunger erleiden müssen.

Wir können mit allen Menschen im Gebet verbunden sein und alle ins Gebet einschliessen. Ich wünsche Euch allen das Licht des auferstandenen Christus - König des Lebens und Sieger über Tod. Möge allen die Auferstehung Christi in Eurem Leben erleben aber auch die Hoffnung, dass nach dem Regen die Sonne wieder scheinen wird. Ich sehne mich danach, wenn wir alle als Gemeinde im Namen Jesu wieder gemeinsam im Gottesdienst versammelt sind. Ich wünsche Frohe Ostern an Euch und Eure Familien.

In Namen des Seelsorgeteams

*Pfr. Benignus Ogbunanwata*

---

**Kath. Pfarrei der Gemeinden**

Buch am Irchel - Berg am Irchel - Dättlikon - Dorf - Flaach - Henggart - Neftenbach - Pfungen - Volken  
Kath. Pfarramt • Dorfstrasse 4 • 8422 Pfungen • Telefon 052 31 14 36 • [www.pirminius.ch](http://www.pirminius.ch) • [pfarrei@pirminius.ch](mailto:pfarrei@pirminius.ch)

---



FURRER



Schreinerei

EIN SCHREINER FÜR ALLES

FURRER SCHREINEREI

+41 (0)79 224 20 07

Christian Furrer

Hauptstrasse 28

8414 Buch am Irchel

[info@furrer-schreinerei.ch](mailto:info@furrer-schreinerei.ch)

[www.furrer-schreinerei.ch](http://www.furrer-schreinerei.ch)



## Das Alterswohnheim Flaachtal sagt DANKE!

Auf vielseitigen Wunsch der Bewohnerinnen und Bewohner des Alterswohnheims Flaachtal, sagen wir auf diesem Weg VIELEN HERZLICHEN DANK für die überaus grosse Verbundenheit, die wir aus der Bevölkerung verspüren.

Nachdem das Alterswohnheim Flaachtal auf Grund der Corona-Pandemie die Türen für sämtliche Besucherinnen, Besucher und Gäste schliessen musste, erhielten unsere Bewohnerinnen und Bewohner, sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr viel Solidarität aus der Bevölkerung zu spüren. Klein und Gross bedachten das Alterswohnheim mit diversen Gaben. Die vielen Briefe der Schülerinnen und Schüler der Schule Flaachtal, die Kinderzeichnungen, die fantasievollen Basteleien, die farbenfrohen Collagen, die wunderschönen Blumen, die leckeren Desserts und die süsse Osterüberraschung erfreuten die Bewohnenden ebenso wie die Mitarbeitenden. So zauberten diese vielen wohlwollenden Geschenke manch einem ein freudiges Lächeln ins Gesicht und gaben Anregungen für unzählige Gespräche.



Als Vorbereitung auf eine allfällige Covid-19-Infektion wurden diverse Bauwände als Schleusen aufgebaut. Mit den Zeichnungen, Briefen, Collagen und Basteleien war es uns möglich die doch so tristen Wände zu verschönern. Manche Bewohnerin bzw. mancher Bewohner wird zu einer extra Spazierrunde animiert, um die Zeichnungen und Briefe zu entdecken und die Änderungen gegenüber dem Vortag festzustellen.

Besonders beschäftigt die Schülerinnen und Schüler, ob das Alterswohnheim Flaachtal bereits eine Corona-Erkrankung hatte und so wurde dies auch in ihren diversen Briefen gefragt. Wir können an dieser Stelle mitteilen, dass das Alterswohnheim Flaachtal glücklicherweise bisher von einer Infektion verschont wurde.

*Leila Schumacher, Aktivierungstherapeutin*

## Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir hoffen, die «Frühlingskarte» hat Ihnen eine kleine Freude bereitet. Das Angebot für einen telefonischen Schwatz mit uns freiwilligen Mitarbeiterinnen gilt nach wie vor.

Falls Sie konkrete Anliegen haben, die unsere Kompetenzen überschreiten, hat die Pro Senectute Kanton Zürich eine Infoline eingerichtet.

**Telefon 058 591 15 15 oder [www.pszh.ch](http://www.pszh.ch)**



Diese Hotline ist von Montag bis Freitag während den normalen Büroöffnungszeiten erreichbar. Sie bietet keine medizinischen Beratungen an.

Nach wie vor ist unser **Mahlzeitendienst** für Sie da. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Sonja Beereuter, Telefon 052 318 19 07. Sie wird die notwendigen Schritte einleiten.

Den **Fahrdienst** übernimmt zurzeit Herr Roger Oblasser Telefon 052 301 31 63.

Falls Sie Unterstützung beim Einkaufen benötigen, melden Sie sich bei der Gemeinde, sie hat eine Liste von freiwilligen Helfern.

Die Pro Senectute vom Kanton Zürich hat verfügt, dass bis Ende Sommer keine Veranstaltungen, wie Mittagstische und Reisen durchgeführt werden dürfen. Das betrifft leider auch unsere Angebote. Besuche zu den Geburtstagen wird es bis auf weiteres keine geben, aber wir nehmen auf jeden Fall Kontakt mit Ihnen auf.

Wir hoffen, Sie sind trotz allem guter Dinge und finden immer wieder etwas woran Sie sich freuen können.

Mit herzlichen Grüssen *Margrit, Erika, Sonja und Verena*



Eine Frühlingsgeschichte von Elke Bräunling

## Vom übereifrigen Monat Mai

Endlich hatte der April, dieser wetterlaunische Kerl, seinem Nachfolger Platz gemacht. Sein verrücktes Aprilwetter hatte er mitgenommen, und der Mai zog mit Wärme und Sonne im Land ein. Er war bester Laune und durchstreifte singend die Maienwelt. «Tirili trala, der Mai ist da, tirili trala, nun bin ich da und bringe dem Land bunte Blüten, Wärme, Sonnenschein und eine Prise Liebe obendrein. Tirili, tralala...».

Der junge Mai breitete weit die Arme aus, als wolle er die ganze Welt umarmen.

«Schön ist das Leben! Oh wie schön». Er tänzelte über Wiesen, Parks und Felder, durchwanderte enge Täler, hohe Berge und weite Wälder und rief überallhin seine Botschaft:» ich, der Mai, bin da! Ich, der Freund der Sonne und bunten Farben, bringe Liebe und Freude für die Natur, für alle Leute.

Stirnrunzelnd beobachteten seine Monatskollegen die Wanderschaft des Mays durchs Land.

«Warum muss er bloss immer so schamlos übertreiben!» stöhnte der Juli. «Er weiss genau, dass ich für die Wärme zuständig bin».

«Am liebsten würde ich ihm einen kalten Hagelschauer übers eitle Haupt schütten», brummte der Januar.

«Oder eine Nebelfront» schlug der November griesgrämig vor. Fast jeder Monat hatte einen anderen Vorschlag, wie man den übermütigen Maikerl ein wenig mässigen könnte.

«Lasst ihm doch die Freude» meine der alte weise Dezember schliesslich. «Möge er seine Jugend geniessen und sich am Leben freuen.»

«Und diese Freude soll er den Menschen weitergeben», warf der September ein.

«Und die Liebe» kicherte der Februar. «Hört ihr? Die Liebe!»

Ja. Die Liebe. Galt der Mai nicht als Wonnemonat der Liebenden? Na bitte!

Schmachtend beobachteten die Monate das fröhliche Tun des Mays. Doch irgendwann, nach zehn, elf, zwölf Tagen wurde es ihnen dann doch zu viel.

«Er verdreht den Menschen zu sehr die Köpfe», beschwerte sich der August. «Das ist nicht fair».

«Stimmt», heulten Juni und Juli auf. «Wie sollen wir als strahlende Sommermonate erscheinen, wenn uns der Mai, dieser Schnösel, alle Trümpfe aus der Hand nimmt?»

«Recht habt ihr» warfen März und April ein. Sie schmolten ein wenig, weil der Mai ihnen wieder einmal

- wie jedes Jahr - die Schau stehlen wollte. «Tu etwas!»

«Okay» riefen die Herbst und Wintermonate einstimmig und warfen -kling-klong - ein paar Prisen Kälte, Wolken- und Windwetter und ein paar Hände voller Eiskristalle auf das Haupt des Mai hernieder.

Tja, und der Mai schwieg dann für eine Weile. Still und bescheiden setzte er sich in einen blühenden Kastanienbaum und ruhte sich aus. Ein paar Tage nur, die Zeit der Eiseiligen.



**Man kann nicht verhindern alt zu werden  
aber man kann dafür sorgen, dass man Spass hat.**



# FIT IM ALTER

**Der gesamte menschliche Körper ist auf Bewegung ausgerichtet. Muskeln, Sehnen und Gelenke wollen regelmässig bewegt werden, um lange reibungslos funktionieren zu können. Dies gilt auch für die Zeit nach der Pensionierung.**

Wer sicher steht und geht, kann den Alltag mobil und unabhängig gestalten. Die Voraussetzungen dafür sind Kraft und Gleichgewicht –beides ist bis ins hohe Alter trainierbar.

Interessiert?

Wir turnen jeden Mittwoch 13.30 -14.30 in der Turnhalle Buch am I.



Kommen Sie doch einfach mal schnuppern

Weitere Auskünfte

Marian Schaffner 052 301 36 22





## Frühlingszeit – Lesezeit

### Öffnungszeiten:

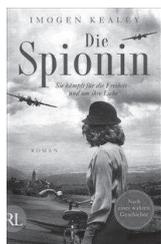
**Dienstag: 14.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstag: 17.00 bis 18.30 Uhr**

Wir, das Bibliotheksteam, hoffen, Ihnen mit unserer kontaktlosen Ausleihe etwas Freude in diese merkwürdigen Wochen gebracht zu haben.. Wir freuen uns, Sie ab dem 12. Mai wieder persönlich bei uns in der Bibliothek begrüßen zu dürfen!

### Erwachsene

*Imogen Kealy*

#### **Die Spionin Sie kämpft für die Freiheit – und ihre Liebe**



Die Geschichte, die keiner kennt: ein einmalig fesselnder Roman über eine der faszinierendsten und dennoch kaum bekannten Heldinnen der jüngeren Geschichte: Nancy Wake.

Für die Alliierten ist sie ihre beste Agentin, eine gefürchtete Kämpferin, die ihre Gegner mit einem Handkantenschlag zu töten vermag.

Für die Nazis ist sie die meistgesuchte Person Frankreichs, ein gefürchtetes Phantom, auf dessen Kopf fünf Millionen Francs ausgesetzt sind.

Ihr Name ist Nancy Wake - und sie kämpft für die Liebe.

*Milena Moser*

#### **Das schöne Leben der Toten**



In der mexikanischen Kultur ist der Tod immer präsent, nie tabuisiert, ganz im Unterschied zur europäischen Kultur. Man freut sich auf den Tag der Toten, wenn die Verstorbenen zu Gast sind, um ein rauschendes Familienfest mit Torten und Tequila, Geschenken und Gelagen zu feiern. Milena Moser hat eine sehr persönliche Geschichte über den Día de los Muertos geschrieben: Ihr Partner Victor-Mario Zaballa ist selbst schwer krank. Doch er sieht seinem Ende ohne Furcht entgegen, denn er weiss: Den Toten geht es blendend.

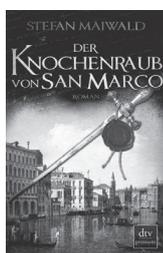
Norbert Scheurer  
**Winterbienen**



Januar 1944: Während über der Eifel britische und amerikanische Bomber kreisen, gerät der wegen seiner Epilepsie nicht wehrtaugliche Egidius Arimond in höchste Gefahr. Er bringt nicht nur als Fluchthelfer jüdische Flüchtlinge in präparierten Bienenstöcken über die Grenze, er verstrickt sich auch in Frauengeschichten.

Mit grosser Intensität erzählt Norbert Scheurer in "Winterbienen" einfühlsam, präzise und spannend von einer Welt, die geprägt ist von Zerstörung und dem Wunsch nach einer friedlichen Zukunft.

Stefan Maiwald  
**Der Knochenraub von San Marco**



Ein weiteres Abenteuer für den Spion des Dogen

1570. Carnevale – ganz Venedig spielt verrückt! Die Stadt ist ein einziges rauschendes Fest, eine gewaltige Orgie. Doch Davide Venier hat keine Zeit für Vergnügungen. Diebe haben den Ausnahmezustand genutzt und die Knochen des Heiligen Markus aus dem Dom entwendet – Venedigs Daseinsberechtigung! Bevor der Fall publik wird, muss Davide die Reliquie wiederbeschaffen. Schnell stellt sich heraus: Eine fremde Macht will der Serenissima schaden. Doch wer unter den vielen Feinden Venedigs ist es? Die Genueser? Die Osmanen? Etwa der Papst persönlich?

Anders de la Motte  
**Spätsommer Mord**



Im August 1990 zelten fünf Jugendfreunde an einem stillgelegten Steinbruch in Süd-Schweden. Sie haben die Schule beendet, heute Nacht wollen sie zum letzten Mal diesen Sommer baden und dann erwartet sie das richtige Leben. Aber als der Morgen graut und der erste Herbst-Regen fällt, liegt einer der Freunde tot im dunklen Wasser. Ein tragischer Unfall, lautet das Ergebnis der polizeilichen Ermittlungen ... aber viele in der kleinen Kommune Nedanås zweifeln daran.

Schuld, Schweigen und eine tödliche Wahrheit: Anders de la Mottes „Spätsommermord“ ist raffinierte und atmosphärische Spannung aus Skandinavien!

## Teenies

**Die drei !!! Voller Einsatz für die Erde**



Kim, Franzi und Marie sind „Die drei !!!“. Mutig und clever ermitteln die drei Detektivinnen und sind jedem Fall gewachsen.

Eine friedliche Demonstration für den Klimaschutz wird durch Sabotageakte vereitelt. Die Freundinnen nehmen die Ermittlungen auf.

.....und noch mehr neue Abenteuer der drei Detektivinnen !

## Für die Kleinsten

Boni Koller

### Globi im Spital



Mit viel Engagement, sehr pfiffigen Versen und lebendigen, ausdrucksstarken Bildern wird das Thema Spital und Gesundheitswesen auf verständliche und humorvolle Weise vermittelt. Wie immer gibt es viel zu erfahren und zu erleben.

Bruno Hächler

### De Has und de Hund

### Chinderlieder



In Bruno Hächlers Liedern und Geschichten liegen Schalk und Poesie nahe beisammen. Mehr als ein Dutzend Bücher und Geschichten für Kinder hat der Winterthurer Autor und Musiker in den letzten Jahren veröffentlicht. Sie wurden in viele Sprachen übersetzt und teilweise fürs Fernsehen adaptiert.

## Filme

### Das perfekte Geheimnis



Wie viele Geheimnisse verträgt eine Freundschaft? Drei Frauen. Vier Männer. Sieben Telefone. Und die Frage: Wie gut kennen sich diese Freunde und Paare wirklich? Als sie bei einem Abendessen über Ehrlichkeit diskutieren, entschliessen sie sich zu einem Spiel: Alle legen ihre Smartphones auf den Tisch, und alles, was reinkommt, wird geteilt. Nachrichten werden vorgelesen, Telefonate laut mitgehört, jede noch so kleine WhatsApp wird gezeigt. Was als harmloser Spass beginnt, artet bald zu einem emotionalen Durcheinander aus - voller überraschender Wendungen und delikater Offenbarungen. Denn in dem scheinbar perfekten Freundeskreis gibt es mehr Geheimnisse und Lebenslügen, als zu Beginn des Spiels zu erwarten waren.

### Ich war noch niemals in New York



"Witzig und turbulent - ein deutsches Kinomusical auf dem Hollywood-Niveau von 'Mamma Mia'!" (TV Movie)Lisa (Heike Makatsch) hat ausser für ihre Karriere für nichts und niemanden Zeit. Doch als ihre Mutter Maria (Katharina Thalbach) nach einem Unfall das Gedächtnis verliert und sich als blinde Passagierin an Bord eines Kreuzfahrtschiffes schmuggelt, begibt sich Lisa notgedrungen auf die Suche und spürt ihre Mutter tatsächlich auf der "MS Maximiliane" auf. Bevor sie Maria von Bord bringen kann, legt der Ozeandampfer ab und eine unfreiwillige Schiffsreise beginnt, auf der es - nicht nur in Herzensangelegenheiten - turbulent und überraschend zugeht.Regisseur Philipp Stölzl verwandelt das Erfolgsmusical mit einem Starensemble aus Heike Makatsch, Moritz Bleibtreu, Katharina Thalbach und Uwe Ochsenknecht, in einen charmanten Musikfilm, der gute Laune macht und ans Herz geht.



**Unsere Gemeinde- und Schulbibliothek  
steht Ihnen kostenlos zur Verfügung...**

**Ab dem 12. Mai wieder geöffnet!**

**Nutzen Sie unser vielfältiges Angebot:**

- ☺ Krimis – Romane – Biographien
- ☺ Fantasy-Reihen – Comics - Lesebücher
- ☺ Bilderbücher für die kleinsten Einwohner - zum Erzählen oder zum Anschauen
- ☺ Hörbücher und DVD's in grosser Vielfalt
- ☺ Gesellschaftsspiele für Jung und Jung gebliebene
- ☺ ausserdem werden Bestellwünsche unserer Besucher sehr gerne entgegengenommen



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Bibliothek**

die Bibliothekarinnen

Mia Bosshard und Yvonne Steiner

**Öffnungszeiten**

**Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr**

**Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr**



## Die Eiskönigin 2



Nach dem preisgekrönten ersten Teil und dem weltweiten Hype, den er ausgelöst hat, wird nun die Geschichte von Anna und Elsa in "Die Eiskönigin 2" fortgesetzt. Gemeinsam mit Kristoff, Olaf und Sven machen sich die beiden Schwestern auf die gefährliche Reise in den Verzauberten Wald, um die Wahrheit über die Vergangenheit herauszufinden und Arendelle vor dem Untergang zu bewahren...

...und Einiges mehr! Kommen Sie vorbei und stöbern Sie in unseren Regalen.

Gerne erfüllen wir auch Bücherwünsche, die von allgemeinem Interesse sind. Wenn Sie einmal keine Zeit finden, die Bücher rechtzeitig zurückzugeben, dann können Sie die Bücher, CDs, DVDs und Spiele in die dafür vorgesehene Medien-Box in der Gemeindekanzlei legen.

*Die Bibliothekskommission*

## Bücherbaum für alle Leseratten gross und klein

... auch nach über einem Jahr sind wir erfreut zu sehen, dass «unser» Bücherbaum noch immer so rege genutzt wird!

In letzter Zeit aber ist uns aber leider aufgefallen, dass offenbar nicht alle seinen Sinn und Zweck verstanden haben.

Bitte benutzen Sie ihn nicht als «Entsorgungsstelle»: uralte Reiseführer, längst nicht mehr aktuelle Benutzerhandbücher, Wörterbücher, zerrissene Comics, veraltete Ratgeber oder zerkratzte CD`s etc. haben NICHTS im Bücherbaum verloren!

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

*Bibliotheksteam Buch am Irchel*





# Helfende Hand

Zürcher Weinland

## Wünschst du dir Unterstützung beim Einkauf?

„Weinland hilft“ möchte Risikogruppen von COVID19 und Menschen in Selbst-Isolation oder Selbst-Quarantäne ehrenamtlich bei ihren Einkäufen oder Medikamentenbesorgungen unterstützen bzw. ihnen diese abnehmen.



## Ich wünsche Hilfe - wie gehe ich vor?

Nicht zögern, einfach anrufen. DU BIST UNS WICHTIG!

Telefon: 077 500 03 21



Weinland hilft

# AGGENDA

Datum	Anlass / Lokalität	Organisator
<b>Juni</b>		
09.06.2020	Sitzen in der Stille, 09.15 – 10.30 Uhr, Kirche	Team Sitzen in der Stille
12.06.2020	Purzelträff, 09.00 – 11.00 Uhr, Giebel	Ramona Schurter
17.06.2020	Gemeindeversammlung Schulgemeinde, Irchelhalle Buch a.l.	Schulpflege Flaachtal
23.06.2020	Sitzen in der Stille, 09.15 – 10.30 Uhr, Kirche	Team Sitzen in der Stille
25.06.2020	Purzelträff, 09.00 – 11.00 Uhr, Giebel	Ramona Schurter
<b>Juli</b>		
02.07.2020	Strick-Club, 14.00 – 16.00 Uhr, Pfarrhaus Buch am Irchel	Strick-Club
03.07.2020	Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr, Irchelhalle	Gemeinderat
07.07.2020	Sitzen in der Stille, 09.15 – 10.30 Uhr, Kirche	Team Sitzen in der Stille
10.07.2020	Purzelträff, 09.00 – 11.00 Uhr, Giebel	Ramona Schurter
11.07.2020	Open Air Kino	Kulturkommission
16.07.2020	Strick-Club, 14.00 – 16.00 Uhr, Pfarrhaus Buch am Irchel	Strick-Club
23.07.2020	Purzelträff, 09.00 – 11.00 Uhr, Giebel	Ramona Schurter
30.07.2020	Strick-Club, 14.00 – 16.00 Uhr, Pfarrhaus Buch am Irchel	Strick-Club

## Einstellplatz zu vermieten



Folgende Eckdaten gehören zu diesem attraktiven Angebot:

- **Adresse:** Hauptstrasse 19, 8414 Buch am Irchel
- **Mietzins:** Fr. 125.00 / Mt.
- **Mietbeginn:** per sofort oder nach Vereinbarung
- **Features:** Sie erhalten einen praktischen Handsender für das Garagentor

Falls Sie an diesem Objekte interessiert sind oder weitere Fragen haben, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Gerne können wir selbstverständlich auch einen Besichtigungstermin direkt vor Ort vereinbaren.

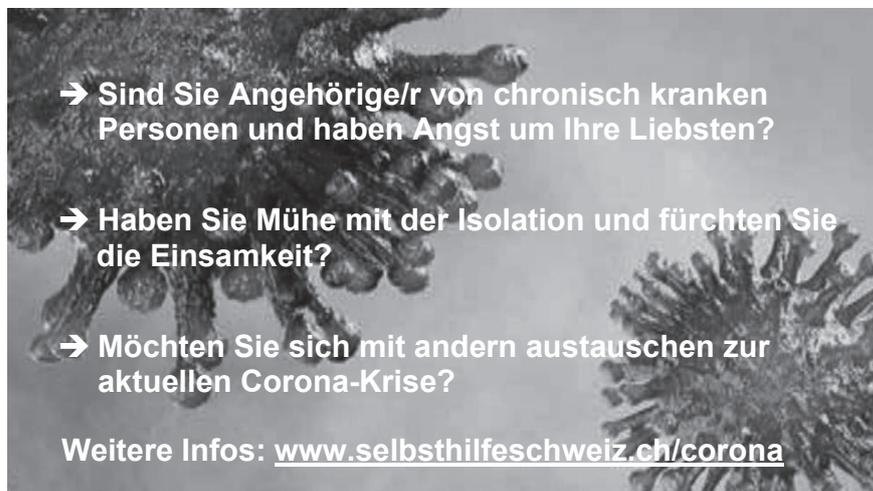
**Immolution**   
Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung

**Tel. Nr.** 052 243 14 11,

**E-Mail:** [daniel.langhart@immolution.ch](mailto:daniel.langhart@immolution.ch)

STEHT  
DAS  
LEBEN  
KOPF?  
DU BIST  
NICHT ALLEIN.

### Virtuelle Selbsthilfegruppen zum Thema Corona-Virus



Selbsthilfegruppen im Aufbau in Winterthur:

#### Atemlos durch den Tag

Leidest du an einer Lungenkrankheit? Spürst du im Alltag wie dir – bei gewöhnlichen Tätigkeiten wie Treppensteigen oder Einkaufen – langsam die Luft ausgeht? Merkst du, wie du immer weniger mithalten kannst mit dem Tempo deiner Mitmenschen? Ziehst du dich immer mehr zurück oder wagst es gar nicht mehr, körperlich aktiv zu sein?

Wir wollen gemeinsam das Leben und seine schönen Seiten wiederentdecken und geniessen. Wir stärken uns gegenseitig mit Tipps und Tricks und tauschen uns über Hilfen und Unterstützung aus. Wir machen uns gegenseitig Mut, unser Leben wieder aktiver zu gestalten. Melde dich, wenn dich ein Austausch interessiert. → Telefon 052 213 80 60

#### Lebenskrise meistern?

Bist oder warst du betroffen von einschneidenden Lebensereignissen (Erkrankung, Scheidung, Arbeitsverlust, psychische Erschütterung etc.), die dich alles in Frage stellen lassen?

Setzt du dich selber unter Druck? Fühlst du dich trotz Freunden alleine? Bist du verletzt und traurig? Trägst du eine Fassade, wenn du unter Menschen bist?

Wenn du dich regelmässig mit anderen Menschen austauschen und deine brennenden Fragen oder Unsicherheiten besprechen möchtest, melde dich für unsere Gruppe an. Wir wollen einander stärken und Zuversicht und Vertrauen für den Alltag gewinnen. → Tel. 052 213 80 60

#### Weitere Gruppen im Aufbau

**Adoptiveltern** erwachsener Kinder, **Arbeitslose junge Menschen**, **Bipolare Erkrankung** (Angehörige), **Binge Eating** (Betroffene), **Burnout** (Betroffene), **Burnout** (Angehörige), **CareLeaver – ehemalige Heim- und Pflegekinder**, **Depression** (Betroffene), **Depression** (Angehörige), **Freizeitclub Zeit-Insel** für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, **Gebärmuttersektung** (Betroffene), **Häusliche Gewalt** (betroffene Frauen), **Inkontinenz** (Betroffene), **Lebenskrise meistern?** (Betroffene zu verschiedenen Themen), **Lungenkrankheiten** (Betroffene), **Mobbing überwinden** (Betroffene und Angehörige), **Schizophrenie** (Betroffene), **Trauer um ein Kind/Kindsverlust** (betroffene Eltern)

**Kontakt und zusätzliche Informationen zu diesen und rund 100 weiteren Selbsthilfegruppen:**  
SelbsthilfeZentrum Region Winterthur, 052 213 80 60, [info@selbsthilfe-winterthur.ch](mailto:info@selbsthilfe-winterthur.ch),  
[www.selbsthilfe-winterthur.ch](http://www.selbsthilfe-winterthur.ch)

**MALERGESCHÄFT**  
**FELIX SPÜHLER** GmbH  
Rafz / Flaach

Erbaut 1811 Renoviert 2019

Gemeindehaus

**maler-flaachtal.ch**  
**044 869 25 32**



*Einfach praktisch*

Wir sind Ihre  
Bank für unterwegs.

[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)



**ZÜRCHER  
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

## Impressum

### Herausgeberin

Gemeinde Buch am Irchel  
Kirchstrasse 1  
8414 Buch am Irchel  
Tel. 052 305 32 00  
gemeinde@buchamirchel.ch

**Erscheint** 6x im Jahr  
**Auflage** 460 Exemplare

### Kostenträger

Politische Gemeinde Buch am Irchel

### Redaktions-Team

Ursi Mosch  
Dana Seige  
Nadine De Brito

### Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung  
Kirchstrasse 1  
8414 Buch am Irchel  
redaktion@buchamirchel.ch

### Inserate

1/1 Seite Fr. 200.– 182x247 mm  
1/2 Seite Fr. 100.– 182x121 mm  
1/3 Seite Fr. 65.– 182x79 mm  
1/4 Seite Fr. 50.– 88,5x121 mm  
Dorfvereine gratis

### Abonnement

Für Auswärtige Fr. 40.– pro Jahr

### Adressänderungen:

gemeinde@buchamirchel.ch

### Druck

Printimo AG  
Frauenfelderstasse 21a  
8404 Winterthur  
Telefon 052 262 45 95  
print@printimo.ch

### Redaktionschlüsse 2020

Mittwoch, 15. Januar  
Mittwoch, 4. März  
Mittwoch, 6. Mai  
Mittwoch, 1. Juli  
Mittwoch, 2. September  
Mittwoch, 11. November

## Notfalldienste + Nützliches

PP Buch am Irchel

### Spitäler – Ärzte – Tierärzte

Kantonsspital Winterthur	Brauerstrasse 15	052 266 21 21
Dr. med. Andreas Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
Dr. med. Harald Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
Sanitätsnotruf		144
Vergiftungsnotfälle		145
REGA (Rettung mit Helikopter)		1414
Tierarztpraxis Brack+Vonmoos	Flaach	052 318 12 52
Tierarztpraxis Wyland	Kleinandelfingen	052 317 28 88

**Falls Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist: Ärzte-Notfall-Nummer: 0800 33 66 55**  
**Wochenend-Notfalldienst: [www.weinlandaerzte.ch](http://www.weinlandaerzte.ch)**

Polizei Notruf		117
Kapo Andelfingen	Thurtalstrasse 17	052 305 21 11
Feuerwehr Notruf		118
Berger, Pannen- und Abschleppdienst 24 Std.		052 305 33 33
Strassenhilfe (TCS)		140
Die dargebotene Hand		143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche		147

### Gemeindeverwaltung Buch am Irchel

Öffnungszeiten	Mo	08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr	052 305 32 00
	Di – Do	08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.00 Uhr	
	Fr	08.30 – 11.30 Uhr	
<b>Forstbetrieb</b>	Büro		052 305 32 08
Förster Hans Beereuter	Mobile		079 421 13 68
Wassermeister Hansueli Jung			052 305 32 10

### Schule Flaachtal

<b>Schulverwaltung</b> , Schulhausstrasse 9, 8416 Flaach, schulverwaltung@schuleflaachtal.ch www.schule-flaachtal.ch		052 318 11 13
<b>Gemeinde- und Schulbibliothek</b> , Kirchstrasse 1, 1. Stock Öffnungszeiten: Di 14.30–16.30 Uhr, Do 17.00–18.30 Uhr Email: biblio-buch@gmx.ch		077 468 37 41

### Postagentur Buch am Irchel im Volg-Laden integriert

Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–19.00 Uhr / Sa 07.00–16.00 Uhr 052 318 11 82

### Ref. Pfarramt, 8414 Buch am Irchel

052 318 11 28

### Röm. Kath. Pfarramt St. Pirminius, 8422 Pfungen

052 315 14 36

Pfarrer Benignus Ogbunanwata, Email: benignus.ogbunanwata@pirminius.ch 052 315 14 36

Franziska Bosshard, Pfarreisekretariat, Email: pfarrei@pirminius.ch 052 315 14 36

**Spitex Flaachtal** Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle 052 318 12 56

Stützpunkt Flaachtalstrasse 15A, 8444 Henggart

**Pro Senectute** Ortsvertretung Buch a. I. Verena Steiger 052 318 10 44

Mahlzeitendienst Sonja Beereuter 052 318 19 07

Fahrdienst Trudi Hungerbühler 052 318 12 33

## Redaktionsschluss:

Mittwoch, 1. Juli 2020